



Rehazentrum Oberharz Am Schwarzenbacher Teich

Ihre Gesundheitsvorsorge: Ein Job bei uns.
ARBEITEN, LEBEN und WOHLFÜHLEN in
Deutschlands nördlichstem Mittelgebirge.



Deutsche
Rentenversicherung
**Rehazentrum
Oberharz**





Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser, liebe Interessenten

Gesundheit ist unser größter Reichtum. Wir als Rehabilitationseinrichtung mit jährlich etwa 3.800 Patienten und Patientinnen wissen wie kaum ein anderer um diese Tatsache. Im Rahmen unserer vielfältigen Therapiekonzepte versuchen wir, Gesundheit wiederherzustellen. Generell betrachten wir diese aber als etwas von Anfang an und dauerhaft Schützenswertes. Daher liegt uns besonders das Wohlbefinden unserer rund 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Herzen. Uns allen ist bewusst, dass Parameter wie Stress, befristete Arbeitsverhältnisse oder mangelnde Anerkennung im Job langfristig negative Auswirkungen auf die körperliche und seelische Balance haben. Bluthochdruck, Depressionen oder Ängste sind mögliche Folgen. Aber geht es gerade im arbeitsintensiven Gesundheitsbereich überhaupt anders?

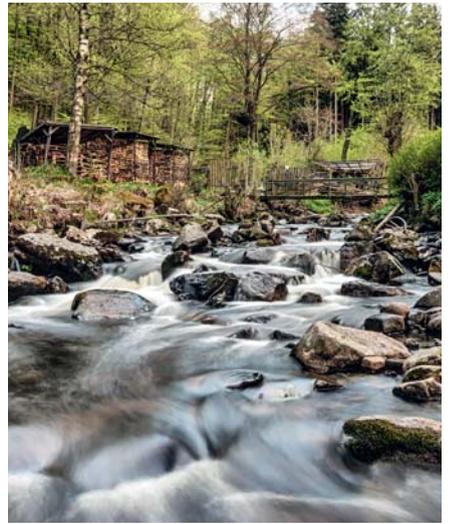
Wir sind davon überzeugt. Eine gute Work-Life-Balance, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder das Thema Arbeitsplatzsicherheit sind Teil unserer Unternehmenswerte und werden täglich gelebt.

Ihre Tätigkeit bei uns sollte Ihnen Freude bereiten und keine Qual sein. Sie soll bereichern, aber nicht langweilen, fördern, ohne zu überfordern und Zeit sinnvoll beanspruchen, aber nicht rauben.

Kurz gesagt: Ihre Arbeit bei uns soll Ihre Gesundheit nicht belasten, sondern dazu beitragen, diese zu erhalten.

Ein Arbeitgeber als Gesundheitsvorsorge? In unserer Broschüre möchten wir Ihnen unsere Klinik mit all ihren örtlichen, strukturellen und sozialen Besonderheiten vorstellen. Darüber hinaus geben Ihnen unsere Mitarbeiter/-innen oder Ihre zukünftigen Kollegen/-innen einen ganz persönlichen Einblick in ihre Arbeit und zeigen auf, warum sie Ihre Gesundheit im Rehaszentrum Oberharz in besten Händen sehen. Wir laden Sie herzlich auf einen informativen Ausflug in unser idyllisch gelegenes Haus inmitten des Oberharzes ein: Arbeiten, wo andere Urlaub machen.

Personalverwaltung
Ralph Klenner



UNSER REHAZENTRUM:
EIN ARBEITSPLATZ MIT
AUSSICHT, WEITBLICK
UND PERSPEKTIVE





→ UNSERE KLINIK STELLT SICH VOR: MODERN, INTERDISZIPLINÄR, INDIVIDUELL

Das Rehazentrum Oberharz, in Trägerschaft der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig-Hannover, liegt am Rande der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld.

Inmitten einer malerischen und für den Harz so charakteristischen Landschaft bietet unsere erst 2011 in Betrieb genommene Klinik „Am Schwarzenbacher Teich“ beste Arbeitsbedingungen für die rund 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es handelt sich hierbei um die neueste Rehaeinrichtung des Trägers. Es erwartet Sie eine moderne Einrichtung sowie eine apparative Ausstattung basierend auf dem aktuellsten Stand der Technik.

Als Schwerpunktklinik für Onkologie und Psychosomatik verfügt unser Haus über insgesamt 280 Betten. Jährlich behandeln wir hier indikationsübergreifend knapp 3.800 Patienten und Patientinnen. Wir führen stationäre Heilverfahren sowie Anschlussheilbehandlungen durch. Auf höchstem medizinischen Niveau behandeln wir Krebserkrankungen, psychosomatische Krankheitsbilder sowie Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems und chronische Schmerzkrankungen.

Bei all unseren Therapien steht stets die einzelne Patientin / der einzelne Patient im Mittelpunkt. Wir betrachten jede Krankheitsgeschichte individuell und wählen bei der Ursachenforschung wie auch bei den Lösungsansätzen einen ganzheitlichen Ansatz.

Wir arbeiten interdisziplinär und fächerübergreifend. So trägt unser multiprofessionelles Rehabilitationsteam, bestehend aus Personal der Arbeitsbereiche Sozialpädagogik, Sport-, Physio- und Ergotherapie, dem ärztlichen und psychologischen Dienst sowie dem Pflegedienst dazu bei, auf die Bedürfnisse der jeweiligen Patientin bzw. des Patienten zugeschnittene Therapiekonzepte zu entwickeln. Der stetige, fachliche Austausch untereinander, eine teamorientierte Arbeitsweise sowie der kontinuierliche Einbezug neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse sind für uns alle selbstverständlich.

Unser Haus ist Akademische Lehr- und Kooperationsklinik der Medizinischen Hochschule Hannover. In enger Zusammenarbeit mit universitären Einrichtungen und der Deutschen Rentenversicherung führen wir an der Klinik ebenso größere Forschungsprojekte durch. In Kombination mit vielen unterschiedlichen Krankheitsbildern und der regelmäßigen An- und Abreise der Patienten/-innen entsteht ein breitgefächertes, abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld mit immer neuen Herausforderungen.



ARBEITEN IN DER
KLINIK-VERWALTUNG:
STRUKTURIERTHEIT
PLANUNGSSICHERHEIT
LEBENSQUALITÄT

*ALS TEAMLEITUNG DER REZEPTION BIN ICH DEN
GANZEN TAG MITTENDRIN. UMSO MEHR GENIESSE ICH
ES, ZUM ABSCHALTEN NACH FEIERABEND IN DIE NATUR
ZU GEHEN.*

*DURCHATMEN UND KRAFT TANKEN KANN ICH HIER
FAST SCHON AUF DEM KLINIKGELÄNDE, SO IDYLLISCH
IST ES GELEGEN. LANGE AUTOFAHRTEN, UM INS GRÜNE
ZU GELANGEN, SIND HIER NICHT NÖTIG.*

Marietta Bergmann, Teamleitung Rezeption

→ ARBEITSBEREICHE

- Allgemeine Verwaltung
- Personalverwaltung
- Patientenverwaltung
- Therapieplanung
- Rezeption
- Ärztl. Schreibdienst

→ AUSBILDUNGSBERUF

- Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen

→ MEIN ARBEITSALLTAG IM REHAZENTRUM

An der Rezeption geht es manchmal durchaus turbulent zu. Ich habe nicht nur mit Patienten/ -innen, sondern auch mit vielen Kollegen/ -innen aus anderen Abteilungen Kontakt. Das ist abwechslungsreich und ich mag diesen Trubel, den ich – wenn auch in anderer Form – aus meiner vorherigen Tätigkeit in der Hotellerie kenne. Umso mehr freue ich mich dann, nach Feierabend draußen in der Natur die Ruhe genießen zu können. Am liebsten reite ich mit meinem Pferd aus. Innerhalb weniger Minuten bin ich mitten im Wald und kann vollkommen abschalten. Generell ist der Erholungsfaktor hier in der Region sehr hoch. Es gibt unzählige Möglichkeiten, Sommer wie Winter, aktiv zu sein. Und das lässt sich auch gut planen, weil meine Arbeitszeiten dank fester Dienstpläne geregelt sind. Fallen Überstunden an, können wir diese per Freizeitausgleich abbauen. Die Work-Life-Balance ist hier wirklich im Gleichgewicht.



NATUR PUR – AUFTANKEN IM GRÜNEN



→ DER HARZ – EINE URLAUBSREGION ALS ARBEITSPLATZ

Für viele ist der beste Ausgleich zur Arbeit ein Aufenthalt in der Natur. Hier im Oberharz stehen Ihnen in Ihrer Freizeit zahlreiche Möglichkeiten offen: Ob Joggen, Spaziergehen, Schwimmen oder Fahrrad fahren – möglichen Outdoor-Aktivitäten sind kaum Grenzen gesetzt.

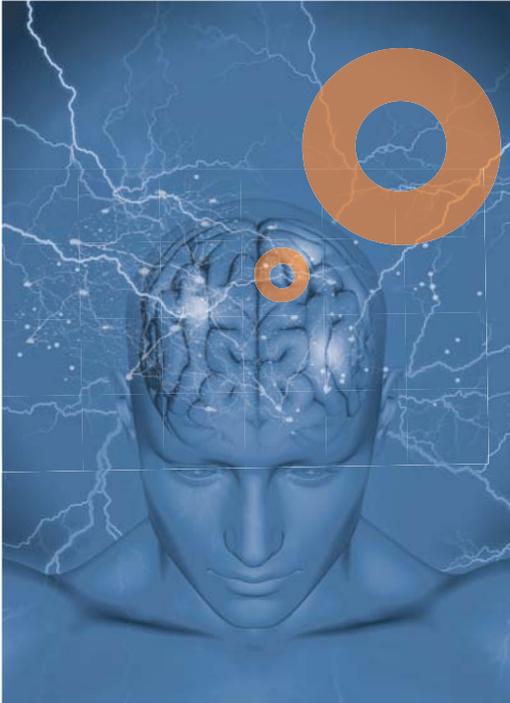
Charakteristisch für die einst stark vom Bergbau geprägte Region sind ausgedehnte Waldflächen und zahlreiche Teiche. Das Gebiet rund um Clausthal-Zellerfeld liegt inmitten des Weltkulturerbes „Oberharzer Wasserwirtschaft“ und verfügt als beliebtes Urlaubsziel über eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten. Ruhe- und Entspannungssuchende finden hier kilometerlange, ausgeschilderte Wanderwege und Nordic-Walking-Strecken. Wer es aktiver mag, kann den Oberharz auf den zahlreichen Mountainbike-Touren entdecken oder sich im Winter beim Langlauf, Ski-Alpin, Rodeln oder Biathlon auspowern.

Einheimische wie Touristen schätzen in unserer Region darüber hinaus das große Angebot an kulturellen Sehenswürdigkeiten. Größere Städte wie Hannover, Göttingen oder Braunschweig bieten eine bunte Theater- und Museumslandschaft, locken mit ganzjährigen Veranstaltungen und sind innerhalb kürzester Zeit erreichbar.

Bereits unser Klinikgelände lädt zum Entspannen ein. Idyllisch gelegen auf einer Hochebene am Ortsrand der lebendigen Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld ist es von einer großzügigen Parklandschaft umgeben. Der Schwarzenbacher Teich befindet sich unmittelbar vor unserem Haus und wird gern von Patienten/-innen wie Mitarbeitern/-innen für eine erholsame Pause an der frischen Luft besucht.

Der staatlich anerkannte Luftkurort Clausthal-Zellerfeld hat aufgrund der dort rund 5.000 lebenden Studenten/-innen einen ganz eigenen Charakter und Charme. Die Infrastruktur der Nahversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs ist sehr gut ausgebaut. Zahlreiche Restaurants, Kneipen und Cafés prägen darüber hinaus das Stadtbild. Die attraktiven Angebote einer Universitätsstadt schaffen somit eine wunderbare Verbindung zwischen Tradition und Moderne, denn der Bergbau ist hier immer noch spürbar: So werden Sie vermutlich aufhorchen, begrüßt man Sie das erste Mal mit „Glück auf!“. Der einstige Bergmansgruß ist hier in den allgemeinen Sprachgebrauch übergegangen und wird nach wie vor gepflegt.

100 % INNOVATION



ARBEITEN IN DER
PSYCHOLOGISCHEN
ABTEILUNG:
HANDLUNGSSPIELRÄUME
INNOVATION
EIGENINITIATIVE



*DAS REHAZENTRUM UND SOMIT AUCH MEINE
ARBEIT HIER SIND SEHR INNOVATIV: NEUE WEGE IN DER
DIAGNOSTIK UND THERAPIE ZU GEHEN, WIRD UNTER-
STÜTZT UND GEFÖRDERT. DAS TRÄGT ZU MEINER
PERSÖNLICHEN ZUFRIEDENHEIT BEI UND ICH BlicKE
AUF EINEN SEHR LEBENDIGEN UND VITALEN ARBEITS-
PLATZ, DER SICH STETIG WEITERENTWICKELT.
ICH GENIESSE DAS SEHR.*

Dr. Wolfgang Pfeiffer, Leitender Diplom-Psychologe

→ ARBEITSBEREICHE

- Klinische Psychologie
- Tiefenpsychologie
- Testpsychologie
- Testdiagnostik
- Schmerzpsychotherapie
- Verhaltenstherapie
- Psycho-Onkologie

→ MEIN ARBEITSALLTAG IM REHAZENTRUM

Ich führe ein hochmotiviertes Team. Die Atmosphäre ist kollegial und inspirierend. Man ist hier abteilungsübergreifend offen, neue Wege zu gehen. Ich schätze diese Eigenverantwortlichkeit und die Handlungsspielräume, die man mir hier gewährt. Auch insgesamt ist die Innovationsfreude sehr hoch. Wenn ich neue Projekte umsetzen möchte, erhalte ich nicht nur finanzielle oder personelle Unterstützung, sondern kann auch mit dem Vertrauen rechnen, welches mir von Seiten der Leitungsebene entgegengebracht wird. Das erlebe ich als sehr erfüllend.

100 % SICHERHEIT



ARBEITEN IN DER
PHYSIKALISCHEN
ABTEILUNG:
VIELSEITIGKEIT
WEITERENTWICKLUNG
ZUVERLÄSSIGKEIT



*EINEN SICHEREN ARBEITSPLATZ ZU HABEN,
IST HEUTZUTAGE NICHT SELBSTVERSTÄNDLICH.
IM REHAZENTRUM HABE ICH DIREKT NACH MEINER
AUSBILDUNG EINEN UNBEFRISTETEN VERTRAG
BEKOMMEN. DIESE SICHERHEIT UND NATÜRLICH DIE
FREUDE AN MEINEM JOB HABEN MICH IN DER
ENTSCHEIDUNG BESTÄRKT, EIN HAUS ZU BAUEN.
JA, ICH BIN HIER ANGEKOMMEN.*

Fabienne Zacharias, Physiotherapeutin, Physikalische Abteilung

→ ARBEITSBEREICHE

- Balneophysikalische Therapie
- Physiotherapie
- Sporttherapie
- Wassertherapien

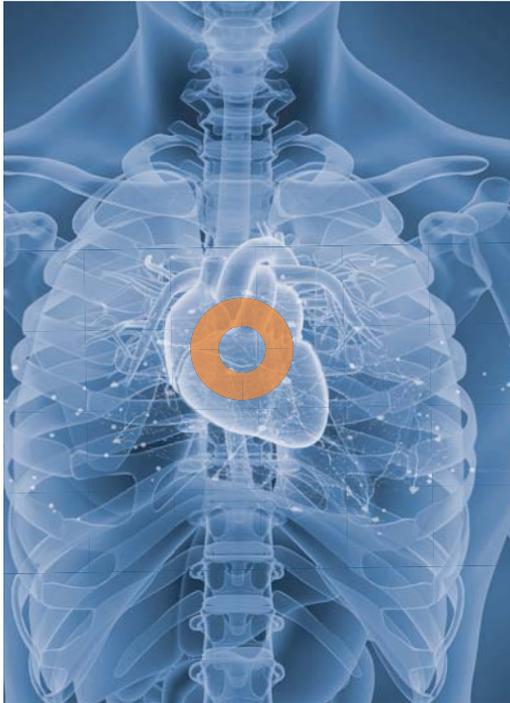
→ AUSBILDUNGSBERUFE

- Praktikum zur Ausbildung zum Physiotherapeut/-in

→ MEIN ARBEITSALLTAG IM REHAZENTRUM

Besonders schätze ich die Vielseitigkeit meiner Arbeit und die Möglichkeit, mich intensiv mit dem Patienten und seiner Krankheitsgeschichte auseinanderzusetzen. Wir arbeiten in 30-Minuten-Takten – ein solch langes Zeitfenster ist nicht selbstverständlich. Der Patient und seine Genesung stehen hier stets im Mittelpunkt. Deutlich wird das auch durch die zahlreichen Fortbildungen, die mir hier angeboten werden. Die Klinikleitung unterstützt es, wenn man sich mit neuen Therapieansätzen beschäftigt. Diese internen wie externen Schulungen kann ich dann sogar während meiner Arbeitszeit machen und muss keinen Urlaub opfern oder Minusstunden einplanen. Das ist wirklich sehr angenehm und motiviert natürlich, sich weiterzuentwickeln und fachlich nicht auf der Stelle zu treten. Geregelte Arbeitszeiten und ein tolles Team tragen außerdem dazu bei, dass ich mich richtig wohl fühle.

100 % MEHR ZEIT



ARBEITEN IN
DER MEDIZINISCHEN
ABTEILUNG:
ZUGEWANDTSEIN
VERANTWORTUNG
ZEITMANAGEMENT



*SEIT ICH HIER ARBEITE, HAT DAS THEMA ZEIT FÜR MICH
EINE GANZ ANDERE BEDEUTUNG. FRÜHER WAR DIESE
ANDAUERND ZU KURZ ODER ERST GAR NICHT VORHAN-
DEN. HEUTE BRAUCHE ICH NOCH IMMER EIN GUTES
ZEITMANAGEMENT, ABER ES IST ETWAS MACHBARES.
VON DIESEM „MEHR“ AN ZEIT PROFITIEREN NICHT NUR
MEINE PATIENTEN, SONDERN NATÜRLICH AUCH ICH
SELBST.*

Tatjana Schlothauer-Sander, Ärztin

→ ARBEITSBEREICHE

- Psychosomatische Medizin
- Sozialmedizin
- Allgemeinmedizin
- Urologie
- Innere Medizin
- Hämatologie
- Gynäkologie

→ MEIN ARBEITSALLTAG IM REHAZENTRUM

Der permanente Zeitdruck bei meiner vorherigen Arbeit im Akutkrankenhaus sowie das ständige Gefühl, den Patienten und den eigenen Ansprüchen nicht gerecht zu werden, haben mich sehr belastet. Daher war der Wechsel in die Rehaklinik sowohl für meine persönliche Entwicklung als auch für meine Gesundheit ein wichtiger Schritt. Ich habe hier für jede/n einzelne/n Patienten/-in mehr Zeit und kann Dinge auch mal ausprobieren bzw. selbst entscheiden, welcher Weg zu gehen ist. Die entspanntere Atmosphäre und die intensivere Arbeit mit den Patienten/-innen machen mich ausgeglichener und zufriedener. In meinem Büro ist es möglich, auch zwischendurch mal kurz zu pausieren, etwas zu essen oder innezuhalten. Diese Auszeiten genieße ich genauso wie die Flexibilität meines Dienstplans. In Absprache mit den Kollegen/-innen geht man hier durchaus auf persönliche Wünsche oder Termine ein.



**MODERN
WERTSCHÄTZEND
VIELGESTALTIG**



→ WO ZUFRIEDENHEIT BEGINNT

Die Attraktivität des RehaZentrums als Arbeitgeber wird durch innerbetriebliche Faktoren, aber auch durch strukturelle Bedingungen beeinflusst, die ein Plus an Lebensqualität für Sie als Arbeitnehmer/-in versprechen.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird durch eine möglichst flexible Arbeitszeitgestaltung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleistet. Überschaubare Dienste an Wochenenden und Feiertagen sowie Bereitschaftsdienste tragen insbesondere dazu bei, dass sich gerade jüngere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für eine Tätigkeit im RehaZentrum Oberharz entscheiden.

Um auch auf personeller Ebene die Qualität unserer Leistungen sicherzustellen, unterstützen wir die persönliche Weiterentwicklung unseres Personals. Regelmäßige Fortbildungen gewährleisten einen stets aktuellen Wissensstand aus Forschung und Therapie, wodurch eine hochwertige und individuelle Patientenbetreuung gewährleistet werden kann. Diese Offenheit und Innovationsfreude seitens der Klinikleitung bewertet die Belegschaft als bereichernd.

Um ein Arbeitsumfeld als positiv zu bewerten, braucht es darüber hinaus eine allgemein angenehme und wertschätzende Atmosphäre.

In regelmäßig durchgeführten Mitarbeiterbefragungen erkundigt sich die Klinikleitung gezielt nach den Bedürfnissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und arbeitet gemeinsam mit der Personalvertretung an einer möglichen Umsetzung ihrer Bedürfnisse.

Durch die Angliederung der Klinik an die Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover erhalten unsere Beschäftigten eine Vergütung nach dem TV-TgDRV. Diese tarifliche Bindung bietet besondere Vorteile für diverse Berufsgruppen. So werden alle Beschäftigten nach Tariflohn bezahlt und erhalten darüber hinaus eine jährliche Jahressonderzahlung. Selbstverständlich kümmern wir uns als Arbeitgeber auch um eine zeitgemäße Altersvorsorge. So bieten wir den Beschäftigten eine betriebliche Altersvorsorge bei der VBL (Versorgungsanstalt des Bundes) an.

Auch außerhalb des Klinikgebäudes bietet die Region durch kurze Wege ein gut ausgebautes Netz an ärztlicher Versorgung, das Angebot an Schulen und Kindertagesstätten, der öffentliche Nahverkehr sowie ausreichend vorhandener bezahlbarer Wohnraum bzw. Baugrundstücke ein attraktives Paket, die den Harz zu einer lebenswerten Region machen und Ihnen bei Ihrer Arbeit im RehaZentrum Oberharz ein Plus an Lebensqualität schenken.

100 % FAMILIE



ARBEITEN IM
PFLEGEDIENST:
HILFSBEREITSCHAFT
VORSORGE
TEAMGEIST



*DIE ATMOSPHÄRE UNTER DEN KOLLEGEN IST FAMILIÄR
UND PROBLEME WERDEN GEMEINSAM GELÖST.
AUCH WENN ICH NOCH KEINE KINDER HABE, WEISS ICH,
DASS DIE VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF HIER
MÖGLICH IST.
ICH MUSS Z. B. NUR EINMAL IM MONAT AM WOCHENEN-
DE ARBEITEN UND DANK DER NACHTSCHWESTERN
MACHE ICH KEINE NACHTSCHICHT.*

Laura Burmeister, Krankenschwester im Pflegedienst

→ ARBEITSBEREICHE

- Krankenpflege
- Funktionsdiagnostik
- Bezugspflege
- medizinische Dokumentation

→ AUSBILDUNGSBERUFE

- medizinische Fachangestellte

→ MEIN ARBEITSALLTAG IM REHAZENTRUM

Mein Start im Rehazentrum wurde mir wirklich leicht gemacht. Mich hat ein tolles Team empfangen, welches immer ein offenes Ohr für meine Fragen hatte. Auch das Verhältnis zu Vorgesetzten empfinde ich als sehr wertschätzend und angenehm. Das wirkt sich natürlich positiv auf meine Arbeit aus. Ich bin ausgeglichen und es ist ein gutes Gefühl, auch selbst einmal um Rat gefragt zu werden. Hilfsbereitschaft ist ein großes Thema. Als Rehaklinik steht die Gesundheit der Patienten/-innen im Fokus, aber auch auf die Erhaltung unserer eigenen wird hier sehr viel Wert gelegt. Es gibt immer wieder unterschiedliche Gesundheitsangebote für uns Mitarbeiter: von Gesundheitstagen bis hin zu speziellen Fitness-Aktionen. Als Mitglied im Betriebs-sport ist es mir z. B. sogar möglich, gemeinsam mit meinem Freund das Schwimmbad, die Sportkurse oder den Fitnessraum zu nutzen.

UNSER ENGAGEMENT FÜR IHRE GESUNDHEIT



**GESUND ARBEITEN +
GESUND LEBEN =
GESUND BLEIBEN**



→ GANZHEITLICH. PRÄVENTIV. AKTIV.

Laut Weltgesundheitsorganisation ist Gesundheit nicht nur die Abwesenheit von Krankheit sondern ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens. Bei unseren Patientinnen und Patienten verfolgen wir einen Therapieansatz, bei dem Körper und Geist stets in Zusammenhang betrachtet werden.

Die Investition in die Gesundheit und Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wirkt sich nachhaltig auf den Unternehmenserfolg aus. Das gilt besonders bei Dienstleistungsunternehmen, bei denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die wertvollste und wichtigste Basis für den Erfolg sind.

Dies betrifft einerseits die Gestaltung und Bewahrung einer angenehmen, wertschätzenden Arbeitsatmosphäre und andererseits die aktive Gesundheitsförderung durch unsere Reha-Klinik. Mit unserem ganzheitlichen betrieblichen Gesundheitsmanagementsystem sind wir darauf bedacht, Arbeitsbedingungen zu optimieren, um einer Gesundheitsgefährdung präventiv entgegen zu wirken.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben eine Betriebssportgemeinschaft gegründet, wo sie gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen Bewegungs- und Sportangebote der Klinik nutzen können. Selbstverständlich stehen diese Angebote auch den Familien der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung. Zu den Möglichkeiten gehören die Nutzung eines Fitnessraumes, die Teilnahme an Sportkursen, die Nutzung der Turn-/Sporthalle sowie des Schwimmbades. Weiterhin liegt uns eine gesunde Ernährung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Herzen. So gehört die Inanspruchnahme unserer Ernährungsberatung zu unserem Service, außerdem steht unserem Personal das frische und abwechslungsreiche Angebot aus unserem Klinikrestaurant sowie kostenfreies Obst in den Pausen zur Verfügung. In jeder Etage der Klinik stehen zudem Wasserspender bereit.

Über unseren Gesundheitskoordinator werden jährlich Gesundheitsaktionstage organisiert, Vorträge und Informationsveranstaltungen zum Thema Gesundheit angeboten und es besteht die Möglichkeit der Anrechnung unserer Angebote für das Bonusprogramm von Krankenkassen.



ARBEITEN IN DER
PSYCHOLOGISCHEN
ABTEILUNG:
KOLLEGIALITÄT
SICHERHEIT
ANERKENNUNG

**AM MEISTEN SCHÄTZE ICH DIE ANGENEHME,
KOLLEGIALE ATMOSPHÄRE INNERHALB DES
TEAMS. ICH PROMOVIERE GERADE UND WERDE
DABEI VON MEINEN KOLLEGEN WIE VORGE-
SETZTEN VOLL UND GANZ UNTERSTÜTZT. MIR
WIRD DIE MÖGLICHKEIT GEBOTEN, KONTAKTE
ZU KNÜPFEN UND IM RAHMEN VON KOLLO-
QUIEN WERTVOLLE NETZWERKE AUFZUBAUEN.**

Mariam Badawi, Psychologin

→ **AUSBILDUNGSBERUFE**

- **Psychologischer Psychotherapeut/-in in Ausbildung (PIA)**
– in Kooperation mit den Ausbildungsinstituten in Hannover, Göttingen, Braunschweig
- **Forschungstätigkeiten und Promotion**

→ **MEIN ARBEITSALLTAG IM REHAZENTRUM**

Als Psychologin komme ich mit vielen Patienten/-innen in Kontakt und erfahre die unterschiedlichsten Krankheitsbilder und -verläufe. Um individuelle Therapiekonzepte entwickeln zu können, ist für uns der Austausch mit anderen Abteilungen äußerst wichtig. Diese Interdisziplinarität macht meinen Beruf besonders abwechslungsreich und vielschichtig. Damit dieser Transfer an Wissen, Meinungen oder Erfahrungen gut und ergebnisorientiert funktioniert, braucht es eine kollegiale, wertschätzende Atmosphäre. Diese finde ich hier in allen Abteilungen und sie macht die gemeinsame Arbeit sehr angenehm. Darüber hinaus kann ich mich weiterbilden und mich trotzdem auf die Sicherheit meines Arbeitsplatzes verlassen. Das motiviert und macht es mir möglich, mich voll und ganz auf meinen Job zu konzentrieren, ohne tagtäglich Zukunftsangst oder Ungewissheit im Nacken zu spüren.

100 % WERTSCHÄTZUNG



ARBEITEN IN DER
KÖRPERTHERAPIE:
KREATIVITÄT
HANDLUNGSSPIELRÄUME
VERLÄSSLICHKEIT



*ES IST EIN TOLLES GEFÜHL WERTSCHÄTZUNG ZU
ERFAHREN. MIR WERDEN HINSICHTLICH MEINER
THERAPEUTISCHEN ARBEIT VIELE KREATIVE
HANDLUNGSSPIELRÄUME GEWÄHRT, ÜBER DIE ICH
ERFOLGE INNERHALB DER THERAPIE ERZIELEN KANN.
ICH FÜHLE MICH HIER ZUHAUSE.
DANK DER VERLÄSSLICHEN STRUKTUREN
VERSPÜRE ICH KEINERLEI ZUKUNFTSÄNGSTE.*

Harald Kukla, Sportlehrer, Körpertherapeut

→ ARBEITSBEREICHE

- Ergo- & Körpertherapie
- Gestaltungstherapie
- Musiktherapie
- Kultur- & Freizeitpädagogik

→ AUSBILDUNGSBERUFE

- Praktikum zur Ausbildung zum Ergotherapeut/-in

→ MEIN ARBEITSALLTAG IM REHAZENTRUM

Der Bereich der Körpertherapie, in dem ich tätig bin, wurde innerhalb der Klinik erst neu geschaffen. Das zeigt mir, dass die Sensibilität für die enorme Wichtigkeit einer körperlich-seelischen Balance gewachsen ist. Mir wird viel Vertrauen entgegengebracht und ich genieße in meinen Therapieansätzen eine gewisse Autonomie. So kann ich kreativ arbeiten und auf verschiedene Indikationen flexibel reagieren. Diese Handlungsspielräume sind für jeden Therapieerfolg wichtig. Auch für mich und meine Weiterentwicklung ist diese ermöglichte Authentizität von Bedeutung: Ich bin ausgeglichen und fühle mich hier wohl. Man kann sagen, die Klinik liegt mir am Herzen. Zu all dem trägt natürlich das angenehme Betriebsklima bei. Wir funktionieren als Gemeinschaft. Auch wenn es mal innerhalb der Abteilungen zu Unstimmigkeiten kommt, spürt man trotzdem die Akzeptanz und Wertschätzung des jeweils anderen.

100 % FREIRÄUME



ARBEITEN IM
TECHNISCHEN DIENST
ABSICHERUNG
AUTONOMIE
NACHHALTIGKEIT



*BEI EINEM SO GROSSEN GEBÄUDE IST IMMER ETWAS
ZU TUN. ABER DAS SEHE ICH ALS HERAUSFORDERUNG
UND BIN FROH, DASS SICH MEIN ARBEITSALLTAG
SO ABWECHSLUNGSREICH GESTALTET.
ICH GENIESSE VIELE FREIRÄUME. BEI TECHNISCHEN
NOTFÄLLEN BESTEHT NATÜRLICH SOFORTIGER
HANDLUNGSBEDARF, ABER GENERELL KANN ICH
MEINE ZEIT EINTEILEN.*

Patryk Gorczyk, Betriebshandwerker

→ ARBEITSBEREICHE

- Sanitär, Heizung
- Elektrik
- Gärtnerei
- Haustechnik
- Maler

→ AUSBILDUNG

- Möglichkeit für
Berufsfreiwilligendienst

→ MEIN ARBEITSALLTAG IM REHAZENTRUM

Das Klinikgebäude wurde erst 2011 eröffnet und hat daher hinsichtlich der Nachhaltigkeit und eines kostensparenden Energieeinsatzes Vorbildfunktion. Wir betreiben z. B. eigene Blockheizkraftwerke, in denen die Abwärme des Gebäudes in Strom umgewandelt wird. Ich finde es spannend, mich tagtäglich mit solch moderner Technik zu beschäftigen. Natürlich gibt es auch dabei Fehlermeldungen, die einen in Bereitschaftszeiten auf Trab halten. Aber insgesamt wird meine Arbeit nicht durch Stress und Druck bestimmt. Im Gegenteil: Ich habe keine Vorgaben, wann, was gemacht werden muss – wichtig ist nur, dass am Ende alles reibungslos funktioniert. So kann ich auch mal kurzfristig frei nehmen und Zeit mit meiner Familie verbringen. Wir gehen gerne zusammen hier ins Schwimmbad. Auch was die Altersvorsorge und Weiterbildung betrifft, ist das Rehazentrum als Arbeitgeber ganz weit vorn.



WENN SIE INTERESSE
HABEN, LERNEN
SIE UNS KENNEN!





WIR FREUEN UNS AUF SIE! IHRE ANSPRECHPARTNER:

→ **TEAM DER REZEPTION**

Telefon: 05323 712-0

E-Mail: info@rehazentrum-oberharz.de

→ **ÄRZTLICHER DIREKTOR**

Sekretariat Frau Priebe

Telefon: 05323 712 -7202

Telefax: 05323 712-7006

→ **PERSONALVERWALTUNG**

Herr Klenner

Telefon: 05323 712-8114

Telefax: 05323 712-8104

→ **VERWALTUNGSDIREKTOR**

Sekretariat Frau Silber

Telefon: 05323 712-8002

Telefax: 05323 712-8102



ANREISE

→ SO ERREICHEN SIE CLAUSTHAL-ZELLERFELD

Von Norden erreichen Sie Clausthal-Zellerfeld über die A7 Hannover-Kassel: Abfahrt Rhüden, von dort auf die B82 über Langelsheim nach Goslar, weiter auf die B241 Richtung Clausthal-Zellerfeld.

Aus Richtung Westen erreichen Sie Clausthal-Zellerfeld über die A44 Dortmund-Kassel bis Kasseler Kreuz, dort auf die A7 Kassel-Hannover: Abfahrt Seesen/Harz dann weiter auf B248/B243 in Richtung Seesen/Clausthal-Zellerfeld. Nehmen Sie die B243 bis zur Ausfahrt B242 Richtung Braunlage/Clausthal-Zellerfeld und bleiben auf der Straße bis nach Clausthal-Zellerfeld.

Von Süden nutzen Sie die A7 in Richtung Hannover bis zur Abfahrt Seesen/Harz, dann weiter auf B248/B243 in Richtung Seesen/Clausthal-Zellerfeld. Folgen Sie der B243 bis zur Ausfahrt B242 Richtung Braunlage/Clausthal-Zellerfeld und bleiben auf der Straße bis nach Clausthal-Zellerfeld.

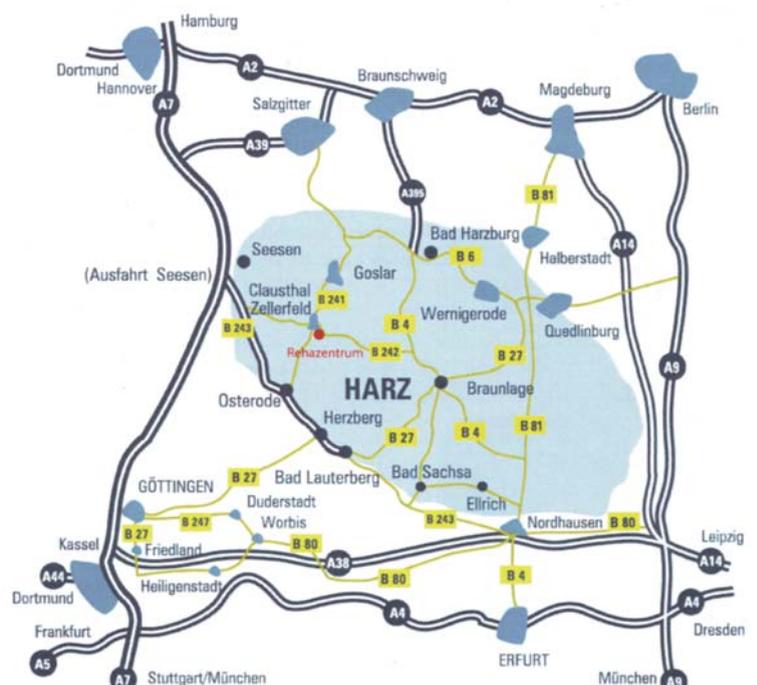
Von Osten fahren Sie über die A2 Berlin-Braunschweig, dort auf die A391 Richtung Braunschweig Südwest, beim Kreuz Braunschweig Süd-Melverode auf die A395 Richtung Bad Harzburg, Abfahrt Goslar auf die B6 bis Ausfahrt Clausthal-Zellerfeld und weiter auf der B241.

→ FOTONACHWEIS | IMPRESSUM

Herausgeber: Rehasentrum Oberharz
 Gestaltung und Layout: design office GmbH
 Fotos: Robin Hermann, Olaf Mahlstedt,
 Patienten-Fotoarchiv R20 | fotolia
 1. Auflage, 2018 - Änderungen vorbehalten -

→ ANSCHRIFT

Rehasentrum Oberharz
 Am Schwarzenbacher Teich
 Schwarzenbacher Straße 19
 38678 Clausthal-Zellerfeld
 Telefon: 05323 712-0
 Telefax: 05323 712-8806
 E-Mail: info@rehasentrum-oberharz.de
 Internet: www.rehasentrum-oberharz.de





Deutsche
Rentenversicherung
Rehazentrum
Oberharz